

KURZNOTIZEN

Standanmeldungen für Bauernmarkt

NEUDORF-PLATENDORF. Sassenburgs Bauernmarkt findet am Sonntag, 2. September, eine Neuauflage. Standbetreiber können sich ab sofort anmelden, allerdings unter einer anderen E-Mail-Adresse als bisher veröffentlicht – und zwar: bauernmarkt.platendorf@gmx.de. Oder telefonisch bei Siegfried Wehmeier unter Handy 0151-17658375. *rn*

Dannenbüttel: Feuerwehr tagt

DANNENBÜTTEL. Gleich drei Sitzungen in Folge stehen für Dannenbüttels Brandschützer und ihre Förderer am Samstag, 10. Februar, ab 18 Uhr in der Turnhalle in der Schulstraße an. Erst tagt der Förderverein, dann der Kameradschaftsverein und schließlich die Feuerwehr selbst. In allen Sitzungen sind Jahresberichte vorgesehen, bei der Feuerwehrversammlung zudem Ehrungen, Ernennungen und Beförderungen. *rn*

Kurse in Yoga und Taiji Qigong starten

SASSENBURG. Die Außenstelle der Kreisvolkshochschule bietet mehrere Kurse Yoga und Taiji Qigong an.

Zwei Yoga-Kurse starten am 16. Januar im Stüder Bürgerhaus, Im Hägen 2, (von 9.30 bis 11 Uhr sowie von 11.15 bis 12.45 Uhr) und laufen jeweils neunmal dienstags. Die Teilnahme kostet je 64,80 Euro.

Kundalini-Yoga wird ab dem 24. Januar angeboten. Der Kursus läuft achtmal mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr im Kinderhort Westerbeck, Hauptstraße 36 (Eingang über Spielplatz Ringstraße). Die Teilnahme kostet 57,60 Euro. Mitzubringen sind Yogamatte, bequeme Kleidung, Decke, kleines Kissen, warme Socken, Meditationskissen (wenn vorhanden).

Zwei Taiji-Qigong-Kurse starten am 16. Januar im Kinderhort Westerbeck (von 17 bis 18.30 Uhr sowie von 18.45 bis 20.15 Uhr) und laufen jeweils neunmal dienstags. Die Teilnahme kostet je 64,80 Euro. Mitzubringen sind Gymnastikmatte, Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe (keine Turnschuhe) oder rutschfeste Socken.

Anmeldung im Internet unter www.kvhs-gifhorn.de oder per E-Mail an sassenburg@kvhs-gifhorn.de.

AD(H)S: Treffen des Gesprächskreises

SASSENBURG. Die Erwachsenengruppe des AD(H)S-Gesprächskreises trifft sich am Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr im Haus Zum Guten Hirten in Westerbeck. Neue Teilnehmer sind willkommen. Weitere Info unter Tel. 05371-63329 bei Margit Tütje-Schlicker.



NEUDORF-PLATENDORF. Die Jugendfeuerwehr sammelt mit Hilfe der Aktiven heute die Weihnachtsbäume ein.

STÜDE. Der Arbeitskreis Straßenraum und Mobilität im Rahmen der Dorferneuerung tagt am Montag, 15. Januar, um 18 Uhr im Bürgerhaus. Eingeladen sind alle Bürger der Dorfgemeinschaft Stüde, Grußendorf und Bokensdorf.

IGS-Schulleternrat „tut sich schwer“ mit Abriss des Grundschulgebäudes

Landkreis will neuen Busbahnhof bauen, Räume sollen dafür weichen – Containerlösung für steigende Schülerzahlen

WESTERBECK. Der Schulleternrat der IGS Sassenburg tut sich laut einer Pressemitteilung vom Freitag schwer mit dem geplanten Abriss des alten Grundschulgebäudes an der IGS. Das Gebäude soll dem vom Landkreis geplanten

Neubau eines Busbahnhofs an der IGS weichen (AZ berichtete), als Ersatz sollen Container an der IGS aufgestellt werden.

„Es gab Überlegungen, den Busbahnhof vor dem Schulgelände und die Park-

plätze hinter dem alten Grundschulgebäude zu errichten. Gründe, die dagegen sprachen, gab es ebenso wie Gründe, die für diese Lösung sprachen“, heißt es in der Pressemitteilung. Das hätte den Abriss wohl verhindert.

„Es ist nicht nachvollziehbar, warum einerseits vorhandener Schulraum vernichtet wird und andererseits Gelder bereitgestellt werden müssen, um Container aufzustellen“, heißt es in der Pressemitteilung, und:

„Ein neuer Busbahnhof ist dringend erforderlich, aber vorhandenen Schulraum trotz erwiesenen Mehrbedarfes zurückzubauen, trifft bei den Eltern auf Unverständnis.“

Der Schulleternrat verweist auf die dauerhaft konzipierte Dreizügigkeit des Oberstufenneubaus der IGS. Bei einer Übergangsquote von 90 bis 100 Schülern aus dem SEK-I-

➔ Auch der Elternrat hält den Busbahnhof für notwendig. Er wünscht sich aber eine andere Lösung.

Bereich der IGS selbst ergebe sich aber schon eine Vierzügigkeit. Somit sei die vorhandene Raumkapazität bereits jetzt ausgelastet. Dazu komme die Aufnahme weiterer Schüler von anderen Schulen durch den Wechsel von G8 auf G9 – der Schulleternrat sieht derzeit einen erhöhten Raumbedarf von mindestens fünf allgemeinen Unterrichtsräumen.

Und auch eine Nutzung durch die Grundschule in Westerbeck, die ebenfalls Räume benötigt, wäre eine Option gewesen, heißt es.



IGS Sassenburg: Der Schulleternrat bezieht Stellung zum geplanten Abriss des alten Grundschulgebäudes.

THORSTEN BEHRENS ARCHIV

Westerbeck: Ortsrat will Seniorenweihnachtsfeier neu gestalten

WESTERBECK. Der Westerbecker Ortsrat hat in diesem Jahr ein Ortsratsbudget von rund 10.900 Euro zur Verfügung. Das soll für bisherige Zwecke wie Vereinszuschüsse, Laubsammlung, Vorgartenwettbewerb und Kinderfasching verwendet werden. Am Donnerstag wurde aber auch über mögliche weitere Verwendungszwecke gesprochen.

So will der Ortsrat für die Friedhofskapelle eine Beschallungsanlage anschaffen. Aus der Spendensammlung für die Innenausstattung sind noch knapp 220 Euro übrig, die sollen für die Anschaffung verwendet werden, der Ortsrat will aus seinem Budget die

Restkosten übernehmen – bis maximal 800 Euro.

Mit seiner Idee, eine Seniorenfahrt zu organisieren, scheiterte BIG-Ratsherr Andreas Kautzsch. „Der Bedarf ist da, das Geld auch“, so Kautzsch. Der Ortsrat solle den Bus bezahlen, die Teilnehmer die übrigen Kosten, 600 bis 800 Euro wollte der BIG-Ratsherr dafür ausgeben. Rainer Knop (SPD): „Damit machen wir den Vereinen Konkurrenz, die Seniorenfahrten anbieten.“ Und auch den Antrag für eine Jugendfahrt bekam Kautzsch nicht durch. „Wir könnten das in Abstimmung mit der Jugendförderung machen“, so Knop,

der Schützenhilfe von Waldemar Bartels (CDU) bekam. Das wollte Kautzsch nicht, sein Antrag wurde abgelehnt.

Auf Zustimmung stieß er bei seinem Vorschlag, die Seniorenweihnachtsfeier umzugestalten – laut Ortsbürgermeisterin Annette Merz werden es immer weniger Gäste. „Mir ist die Feier zu teuer pro Person. Wir sollten uns öffnen. Warum machen wir nicht eine Feier für den ganzen Ort?“, so Kautzsch. Wie genau das künftig aussehen soll, soll im Laufe des Jahres erarbeitet werden. Umbenannt wird die Feier aber auf jeden Fall – in Weihnachtsfeier des Ortsrates. *ba*



Seniorenweihnachtsfeier Westerbeck: Der Ortsrat will die Veranstaltung umgestalten, um mehr Resonanz zu bekommen. RON NIEBUHR (ARCHIV)

Moorverein arbeitet an Ausstellungsbaracke

Neudorf-Platendorf: Ortsrat bewilligt 6000 Euro Zuschuss mit Bedingung – Erinnerung an Torfabbau aufrecht erhalten

NEUDORF-PLATENDORF. Weiter voran geht es mit dem Moormuseum in Neudorf-Platendorf. Der Moorverein werkt fleißig auf seinem Gelän-

de nördlich des Dorfes. Für den Bau einer Ausstellungsbaracke bewilligte der Ortsrat am Donnerstagabend einen Zuschuss von 6000 Euro.

Vizevorsitzender Jörg Wulfes und die Mitstreiter Rüdiger Heinemann und Heinrich Wulfes erläuterten dem Ortsrat, was sie schon erreicht ha-

ben und was sie noch verwirklichen wollen. Der im Juni 2009 gegründete und nun 31-köpfige Verein möchte die Erinnerung an den Torfabbau bewahren. „Das ist unser ureigenes Interesse. Platendorf würde es ohne das Moor nicht geben“, stellte Heinrich Wulfes klar. Rund ums Moor waren nach dem Zweiten Weltkrieg immerhin 55 Torfabbaubetriebe ansässig, erzählte er.

Auf einem ehemaligen Betriebsgelände ist jetzt das Moormuseum zuhause. Der Verein hat in Eigenleistung knapp 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche für alte Maschinen geschaffen, 150 Meter Wege an- und 110 Meter Gleise verlegt, einen 450 Quadratmeter großen Parkplatz gebaut sowie eine Brücke erneuert und verbreitert. Jetzt soll eine alte Baracke sa-

niert werden, um als Ausstellungsraum für wechselnde Kleinexponate und Schautafeln zu dienen. „Baumaterial ist vorhanden“, sagte Heinemann. Man müsse allerdings noch das Fundament ertüchtigen. Auch ein neues Dach, Fußböden, Elektroinstallation und Mobiliar seien nötig. Insgesamt rechne man mit Kosten von bis zu 30.000 Euro.

Der Ortsrat stellte einen Zuschuss von 6000 Euro in Aussicht, sobald der Verein nachweisen könne, dass die Gesamtfinanzierung gesichert sei. Dafür empfahl der Ortsrat dem Moorverein, weitere Fördertöpfe anzuzapfen. So könnte der Verein als Grundstückseigentümer womöglich auch vom kommenden Flurbereinigerungsverfahren profitieren, sagte Bauamtsleiter Jörg Wolpers. *m*



Zuschuss absehbar: Neudorf-Platendorfs Ortsrat unterstützt den Moorverein mit 6000 Euro, sobald die Gesamtfinanzierung seines Bauprojektes gesichert ist.

RON NIEBUHR ARCHIV